

••• Von Dinko Fejzuli

**A**m 1. Oktober feiert Ö1 seinen 50sten Geburtstag. Senderchef Peter Klein spricht im Interview über den Status quo und seine Pläne und Wünsche für Ö1.

**medianet:** Herr Klein, das Ö1-Publikum reagiert sehr empfindlich auf Veränderungen – wie bringt man als Programmverantwortlicher trotzdem gewisse Reformen durch?

**Peter Klein:** Ja, das stimmt. Das Ö1-Publikum mag Veränderungen nicht so. Es reagiert tatsächlich extrem empfindlich. Wir hatten ja schon bei der Schemaadaptierung am 1. Mai, wo ja nicht so wahnsinnig viel

”

*Weshalb man unserem Publikum nach sieben Tagen seinen Besitz wieder wegnimmt, ist demokratiepolitisch schwer verständlich und eigentlich nicht zumutbar.*

**Peter Klein, Ö1-Chef**  
über die Online-Beschränkung für Content

“

verändert wurde – 85% des Programms sind geblieben, wie es war –, richtig wütende Reaktionen, wo Hörer zum Teil schreiben, dass sie ihren Alltag nach dem Ö1-Programm strukturieren. Da könne man nicht einfach eine Sendung auf einen anderen Platz versetzen, denn damit greife man ja direkt in deren Alltag ein. Und

wenn man das schon tue, dann möchte man als betroffener Hörer auch mitreden können. Trotzdem spielen wir nicht das selbe Programm wie im Jahr 1967, denn würden wir das Programm nicht nach und nach anpassen, glaube ich nicht, dass unser Publikum aus dem Jahr 2017 wirklich eine Freude mit diesem hätte.

**medianet:** Wie bringt man solche Veränderungen trotz Protesten durch?

**Klein:** Indem man erklärt, weshalb man Dinge ändert und indem man danach auch auf Anfrage und Beschwerden *persönlich* reagiert – ich selbst habe schon Hunderte Mails beantwortet.

Unser engagiertes Publikum ist ja immer der Ansicht, dass die eigenen, persönliche Wünsche die Wünsche der Gesamtheit des Publikums sind, und dem ist natürlich nicht so, denn wir haben nicht ein Publikum, sondern 632.000 ‚Publika‘: Die Wort Hörer, die Musikhörer, innerhalb der Musikhörer die Klassikhörer,



© ORF/Thomas Jantzen

## Wunschkonzert

Viel mehr als andere Hörer hat das Ö1-Publikum eine sehr persönliche Bindung zum Programm des Senders.